

## VERHANDLUNGSSCHRIFT 5/2002

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 27.11.2002, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

<u>Anwesend:</u>	Ing. Franz Kuttner (Vorsitzender) Martina Gutsjahr Rudolf Kühnl Ing. Josef Windisch Franz Gindl Mag. Wolfgang Kainzner Ignaz Albrecht Johann Zeinzinger Andreas Gattringer Johann Pfaffeneder Kurt Baumgartner Kurt Schulz Josef Riedler Anton Kos Josef Diendorfer Franz Fohringer
<u>Entschuldigt abwesend:</u>	Thomas Pfaffeneder Robert Koller
<u>Unentschuldigt abwesend:</u>	Andrea Wallner
Schriftführerin:	Maria Kuttner

### TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 22.10.2002
2. Voranschlag für das Haushaltsjahr 2003
3. Beschlüsse zum Voranschlag für das Haushaltsjahr 2003
4. Mittelfristiger Finanzplan für die Haushaltsjahre 2003 - 2006
5. Mitarbeitervorsorgekassen
6. Friedhofsordnung
7. Liberalisierung des Garmarktes
8. Straßenbau 2002 – Auftragsvergabe Gehsteig entlang B 1
9. Subventionsansuchen Frauentreffpunkt
10. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gf GR Anton Kos, GR Josef Diendorfer und GR Franz Fohringer haben vor Beginn der Sitzung den als Beilage diesem Protokoll angeschlossenen Dringlichkeitsantrag eingebracht. Der Bürgermeister erklärt, dass diese Angelegenheit nicht in den Wirkungskreis des Gemeinderates fällt. Er weist daher den Dringlichkeitsantrag zurück.

Zu 1.) Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 22.10.2002 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Zu 2.) Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2003 ist in der Zeit vom 13.11. bis 27.11.2002 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Schriftliche Stellungnahmen von Gemeindebürgern wurden während dieser Zeit nicht eingebracht. Für die Beratung steht den Gemeinderäten eine Tischvorlage zur Verfügung. Die Diskussion ist von der notwendigen Gebührenanpassung bei Kanal und Wasser bestimmt. Die wegen hoher Kreditrückzahlungen angespannte Finanzsituation wird 2005 und 2006 deutlich besser.

GR Andrea Wallner nimmt ab 19.30 Uhr an der Gemeinderatssitzung teil.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2003 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu 3.) Gemäß § 73 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 hat der Gemeinderat gemeinsam mit dem Voranschlag Beschlüsse zu fassen.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge mit dem Voranschlag für das Haushaltsjahr 2003

- a) die Abgaben, die Abgabenhebesätze und die Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen laut Beilage zum Voranschlag,
- b) die Höhe des erforderlichen Kassenkredites mit 110.000,00,
- c) den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen zur Deckung der Erfordernisse des außerordentlichen Voranschlages mit 373.000,00 und
- d) den Dienstpostenplan laut Beilage zum Voranschlag beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Zu 4.) Gemäß § 73 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 ist der mittelfristige Finanzplan gemeinsam mit dem Voranschlag dem Gemeinderat vorzulegen und von ihm zu beschließen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge den mittelfristigen Finanzplan für die Haushaltsjahre 2003 bis 2006 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Zu 5.) Der Bürgermeister erklärt, dass ab 1. Jänner 2003 das neue Abfertigungsrecht auch für alle neuen Dienstverhältnisse zu Gemeinden anzuwenden ist. Die Gemeinde muss nun mit einer Mitarbeitervorsorge-Kasse einen Beitrittsvertrag abschließen. Die Hauptkriterien für die Auswahl der MVK sind einerseits die Verwaltungskosten und Gebühren und andererseits die Anlagestrategien der MVK. Die Gemeinde holt Angebote ein.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

- Zu 6.) Der Bürgermeister teilt mit, dass einige Bäume Probleme am Friedhof (vor allem die Wurzeln und der Mist) verursachen. In einer Friedhofsordnung können u.a. Regelungen bezüglich Bewuchs festgelegt werden. Der Gemeinderat diskutiert über eine mögliche Friedhofsordnung. In der nächsten Gemeinderatssitzung wird der Bürgermeister den Entwurf einer Friedhofsordnung vorlegen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

- Zu 7.) Der Bürgermeister berichtet, dass nach dem Strommarkt nun auch der Gasmarkt geöffnet wurde. Jeder Gasabnehmer kann frei entscheiden, von welchem Unternehmen er zukünftig das Gas beziehen wird. Bisher liegen nur Vertragsentwürfe von der EVN vor. Vor einer vertraglichen Bindung werden noch andere Angebote abgewartet.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

- Zu 8.) Der Bürgermeister teilt mit, dass der verkehrstechnische Amtssachverständige vom Amt der NÖ Landesregierung nun mit dem Technisches Bericht für den Parkplatz des Kaufhauses Fendt einverstanden ist. Aufgrund dieser Verzögerung ist eine Ausführung des Projektes „Verbreiterung des Gehsteiges entlang der B 1 zwischen Marktplatz und Haltergraben mit Asphaltierung des Parkplatzes des Kaufhauses Fendt“ nicht mehr heuer sondern erst im Frühjahr 2003 möglich. Ob das Vorhaben durch die

Straßenmeisterei Melk oder durch die Firma Strabag AG ausgeführt wird, steht noch nicht fest.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

- Zu 9.) Der Bürgermeister berichtet, dass ein Subventionsansuchen vom Frauentreffpunkt Mostviertel mit dem Sitz in Amstetten vorliegt. Erst vor kurzem wurde das Frauenhaus Amstetten von der Gemeinde mit einer Einmalzahlung unterstützt.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Frauentreffpunkt Mostviertel keine Subvention erhält.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- Zu 10.) Berichte des Bürgermeisters:

a) Am 25. November waren HR Dipl.-Ing. Erich Müllner, Abteilung WA 4 beim Amt der NÖ Landesregierung, und Dipl.-Ing. Wolfgang Paal, Schwarz & Partner ZTGes.m.b.H., in Erlauf, um die Kanalprojekte und vor allem deren Finanzierung durchzusprechen. Dabei kam man zu folgendem Ergebnis: Alle noch offenen und geplanten Kanalprojekte (Wolfring und Maierhofen, Harlanden und Kalkofengasse, Tierwiese, Erlauf Süd) sollen zusammengefasst und für 2003 zur Förderung eingereicht werden. Danach hat die Gemeinde drei Jahre Zeit für die Ausführung. Die öffentlichen Fördermittel werden in Zukunft zurückgehen, daher sollte so rasch wie möglich gehandelt werden. Die Ausschreibung wird im Winter erfolgen, Baubeginn für Wolfring und Maierhofen kann im Frühjahr 2003 sein. Zwei Häuser in Maierhofen haben Probleme mit der privaten Wasserversorgung. Beim Bau des Kanales ergibt sich eine gute Gelegenheit für die Mitverlegung einer Wasserleitung, die später an das Gollinger Netz angeschlossen werden könnte. Außerdem muss mit der Wassergenossenschaft Wolfring abgeklärt werden, ob eine Wasser-Notversorgung und/oder ein Hydrant für etwaige Feuerwehreinsätze vorgesehen werden soll. Die Idee, Wolfring und Maierhofen nicht an den Verbandskanal sondern an eine eigene Kleinkläranlage anzuschließen, wurde endgültig verworfen, da diese Variante laut der Studie „Gelbe Linie“ wesentlich teurer käme und somit nicht gefördert würde.

Durch die Bautätigkeiten ergibt sich eine Erhöhungsnotwendigkeit bei den Kanalgebühren: Die Benützungsgebühr muss um 10 bis 15 Cent pro m<sup>2</sup> Berechnungsfläche, die Einmündungsabgabe mindestens von 8,72 auf 10,00 (Schmutzwasserkanal) bzw. von 10,03 auf 11,50 pro m<sup>2</sup> Berechnungsfläche (Mischwasserkanal) erhöht werden. Die neue Kanalgebührenordnung soll in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden und mit 01.01.2003 in Kraft treten.

b) Mit der Energieagentur Mostviertel hat es ein Gespräch über die mögliche Auslagerung der Straßenbeleuchtung mittels „Contracting“ gegeben. Dabei schließt die Gemeinde einen Vertrag mit einem Investor ab, der durch die Kostenersparnis beim Stromverbrauch und bei den Wartungskosten Erneuerungen finanziert. Ein erster Schritt dazu wäre eine Grobanalyse der bestehenden Anlage mit einer

Zustandserhebung durch die Energieagentur Mostviertel. Die Kosten dafür betragen 3.500,00 abzüglich 1.000,00 Förderung.

GR Ignaz Albrecht verlässt die Gemeinderatssitzung um 21.00 Uhr.

- c) In den nächsten Wochen bis Weihnachten werden in Erlauf zahlreiche Veranstaltungen angeboten.
- d) Der Seniorennachmittag findet heuer am Samstag, den 7. Dezember, um 13.30 Uhr im Gasthof s' Mostlandl statt.
- e) Die nächste Gemeinderatssitzung mit anschließender Weihnachtsfeier der Gemeinde im Gasthaus Schönauer wird am Freitag, den 13. Dezember stattfinden.

Ende der Gemeinderatssitzung: 21.05 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Maria Kuttner

Ing. Franz Kuttner

Vertreter ÖVP:

Vertreter SPÖ:

Vertreter FPÖ: